Heilpraxis Techant | Sascha Techant, Heilpraktiker | Brunnwiesenstr. 9 | 73760 Ostfildern
0711 - 9456 2108 | info@heilpraxis-techant.de | www.heilpraxis-techant.de

PATIENTENINFORMATION

AGB (Stand 05/2026)

1 VERTRAGSGEGENSTAND

1.1 Gegenstand dieser Vereinbarung ist die Beauftragung einer Dienstleistung (heilkundliche Diagnose und Behandlung) des Patienten (alle Geschlechter gemeint) durch die Heilpraxis Techant (nachfolgend „Praxis“ genannt). Gemäß § 611 ff. BGB gelten die folgenden „Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) als Behandlungsvertrag.

1.2 Der Patient ist zur Zahlung einer Vergütung verpflichtet. Die Höhe der Vergütung resultiert aus der freien Vereinbarung zwischen Praxis und Patient. Einzelheiten zur Vergütung ergeben sich aus der Honorarvereinbarung.

1.3 Bei Minderjährigen unter 16 Jahren muss bei gesetzlich Versicherten ein Erziehungsberechtigter unterschreiben. Bei privat Versicherten muss ein Erziehungsberechtigter sogar bis zum 18 Lj. unterschreiben.

1.4 Die Praxis ist berechtigt, einen Behandlungsvertrag ohne Angabe von Gründen abzulehnen oder zu beenden.

2. HEILVERSPRECHEN

Alternative Heilmethoden sind schuldmedizinisch / wissenschaftlich nicht oder nur teilweise in ihrer Wirksamkeit anerkannt. Daher weise ich hiermit gemäß Heilmittelwerbegesetz (HWG) ausdrücklich darauf hin, dass eine Garantie auf Heilung oder Linderung einer Erkrankung nicht gegeben werden kann. Haftungsansprüche sind daher auch für evtl. Folgen nicht abzuleiten. Werden von Ärzten vorgeschlagene Operationen oder Behandlungen abgelehnt oder aufgeschoben, so erfolgt dies ausschließlich in eigener Verantwortung.

3. MITWIRKUNGSPFLICHT

Sollten Änderungen im Gesundheitszustand nach einer Behandlung eintreten (neue Diagnosen, Schwangerschaft, Verschlechterungen, Operationen, etc.) müssen diese vor Beginn der folgenden Behandlung dem Therapeuten mitgeteilt werden.

4. HAFTUNG

Die Praxis haftet auf Schadensersatz nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Die Praxis ist nicht verantwortlich für den Verlust oder die Zerstörung von persönlichen Gegenständen des Patienten, die mit in die Praxis gebracht wurden.

5. SALVATORISCHE KLAUSEL

Zu allen Angaben behalte ich mir Änderungen ohne vorherige Ankündigung und Irrtümer vor. Sollten einzelne Bestimmungen des Behandlungsvertrages ungültig sein oder werden, bleibt damit die Wirksamkeit des Behandlungsvertrages insgesamt unberührt.

HONORARVEREINBARUNG

1. Der Besuch beim Heilpraktiker ist eine Privatleistung, unabhängig vom Versicherungsstatus und deren Erstattungsverhalten. Somit müssen die Kosten selbst getragen werden. Der Behandlungsvertrag beruht zwischen Praxis und Patient.

2. Mitglieder der GKV erhalten keine Bezuschussung für einen Besuch beim Heilpraktiker. Sie erhalten eine Quittung ohne Gebührenziffern.

3. Mitglieder der PKV erhalten eine Rechnung in Anlehnung an die Gebührenordnung für Heilpraktiker (GebüH) bzw. analog der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) und der Gebührenverordnung für Osteopathen (GVO). Etwaige Differenzen zwischen dem Rechnungsbetrag und dem Erstattungsbetrag müssen selbst getragen werden.

4. Die Bezahlung des Honorars kann am Behandlungstag per EC-Karte oder bar beglichen werden. Im Falle einer Zahlung auf Rechnung ist das Honorar innerhalb von 7 Tagen nach Rechnungsstellung zu begleichen.

AUSFALLHONOR

Der Betrieb einer Praxis ist mit hohen laufenden Kosten verbunden. Da ich nur ein bestimmtes Zeitkontingent zur Verfügung habe, muss ich zu kurzfristige Ausfälle in Rechnung stellen! Ich betreibe eine Bestellpraxis, d.h. Termine werden nur nach Vereinbarung vergeben und ein festes Zeitfenster exklusiv für Sie eingeplant. **Termine können bis 24 Stunden vorher kostenlos abgesagt werden**. Danach behalte ich mir gemäß § 615 BGB vor, ein **Ausfallhonorar in Höhe von 50 % der vereinbarten Leistung** in Rechnung zu stellen. Das Risiko von Verspätung kann nicht auf den Leistungserbringer übertragen werden. Keine Kosten entstehen für Sie, wenn wir den Termin kurzfristig besetzen können oder der Patient selbst für Ersatz sorgt. Dies gilt ebenso wenn der Patient unverschuldet einen Unfall erleidet oder krank wird. In diesem Fall ist der Grund unverzüglich der Praxis mitzuteilen und auf Verlangen durch z.B. ein Attest nachzuweisen.

KOSTENBEZUSCHUSSUNG OSTEOPATHIE

Ich bin Heilpraktiker und erfülle die Voraussetzungen die den Beitritt in einen Verband für Osteopathie berechtigt. Bitte setzen Sie sich **vor** der Behandlung mit Ihrer Versicherung bzgl. einer Bezuschussung in Verbindung und besorgen sich ggf. eine ärztliche Verordnung. Folgende gesetzliche Krankenkassen haben mich bereits in ihre „Liste qualifizierter Osteopathen“ aufgenommen und bezuschussen meine Behandlungen.

AOK Niedersachen & Nordwest, BIG direkt gesund, **DAK, IKK Südwest, TK-** Die **Techniker, HEK, HKK** Krankenkasse, **KKH** Kaufmännische Krankenkasse, **BKK 24,- Bahn BKK,- Bosch,- Continentale,- Debeka,- Diakonie,- EWE,- Firmus,- Mahle,- G. Seidensticker,- Salus,- SBH,- SBK,- SKD,- Securvita,- VBU,- Viactiv,- Scheufelen,- Tui,- Pronova,- Voralb,- Wirtschaft und Finanzen,- R+V,- VDN**

Keine Bezuschussung erfolgt durch die **Barmer, Mercedes BKK, MH-Plus** und die restlichen **AOK & IKK**

KOSTEN INFUSIONSTHERAPIE

Infusionen werden mit einer Pauschale entsprechend der aktuellen Preisliste abgerechnet. Für Mitglieder der PKV oder HP-Zusatzversicherte kann die Rechnung entsprechend der GebüH bzw. GOÄ erstellt werden.
In diesem Fall wird die Differenz zur Preisliste entsprechend ausgestellt.

AUFKLÄRUNG OSTEOPATHIE / CHIROPRAKTIK

Bei der Osteopathie / Chiropraktik handelt es sich um eine manuelle Methode zur Normalisierung der Statik und Beweglichkeit. Sie ermöglicht es einen blockierten Nerv, ein blockiertes Gefäß wieder in Fluss zu bringen, sodass der Körper besser in der Lage ist sich selbst regulieren, selbst heilen zu können. Viele Gelenks-, Muskel-, Nerven-, sowie Organprobleme werden so ursächlich positiv beeinflusst und das körperliche und seelische Wohlbefinden gesteigert.

Je nach Indikation und körperlicher Konstitution des Patienten kommen weiche mobilisierende Techniken, sowie manipulative Impulstechniken zum Einsatz. Bei akuten Beschwerden werden 1-3 Termine, bei chronischen Beschwerden ca. 3-6 Termine empfohlen. Der Verlauf und Erfolg der Behandlung hängt von individuellen Faktoren des Patienten ab. Es ist auch nicht bei jedem Patienten eine Besserung zu erreichen, z.B. ein bereits vorhandener Schaden, kann nicht rückgängig gemacht werden. Dennoch tragen die Behandlungen einen wesentlichen Beitrag der Regeneration bei und kann die Vitalität und Lebensqualität erheblich verbessern.

RISIKEN / KOMPLIKATIONEN / BEHANDLUNGSREAKTIONEN: Unter Umständen kann es zu einer Erstverschlimmerung, einer Verlagerung der Beschwerden oder Muskelkater kommen. In der Regel verschwinden diese Symptome nach 1-3 Tagen wieder und nehmen mit den Folgebehandlungen für gewöhnlich ab. Sie sind ein Zeichen für den Heilungsprozess und sollten nicht zur Verunsicherung führen. Halten die Beschwerden an oder sticht es irgendwo, sollte sich der Patient nochmal in unserer Praxis oder bei einem Arzt vorstellen.

Selten, aber grundsätzlich möglich, kann jede medizinische Behandlung, auch bei korrekter Durchführung mit einem Risiko behaftet sein und physische wie psychische Komplikationen entstehen lassen. Vom Gesetzgeber sind wir verpflichtet Patienten über die Gefahren von Manipulationstechniken aufzuklären:

1. An der Halswirbelsäule kann es in seltenen Fällen, trotz korrekter Durchführung zu einer Schädigung der Halsschlagader (Arteria Vertebralis) führen, was die Blutzufuhr zum Gehirn dauerhaft beeinträchtigen kann (etwa in 0,64 von 1.000.000 Fällen, also weniger als 0,1 ‰)*1. Dies gilt insbesondere bei bereits vorgeschädigten Gefäßen. Diese Komplikation kann lebensbedrohlich sein und erfordert eine sofortige Behandlung im Krankenhaus.

2. Bei einer vorgeschädigten Bandscheibe (vorhandener oder unbekannter Bandscheibenvorfall oder Bandscheibenvorwölbung) kann es auch bei fehlerfreier Durchführung der Technik zu einer Verlagerung von Bandscheibengewebe und in der Folge zu einer Schädigung der Nervenwurzel kommen. Die Folge können Schmerzen, Gefühlsstörungen oder Lähmungen sein. In Folge dieser Symptome können eine stationäre Behandlung und eine Operation erforderlich werden.

*[1] 1 Hurwitz E.L., Aker P.D., Adams A.H., Meeker W.C. and Shekelle P.G., 1996. Manipulation and mobilisation of the cervical spine; A systematic review of the literature. Spine 21, 1746-1760

AUFKLÄRUNG INFUSIONSTHERAPIE

Ziel ist die teilweise hochdosierte Verwendung von Mikronährstoffen wie Vitamine, Mineralstoffe, Aminosäuren, Spurenelemente usw. zur Vitalisierung, Vermeidung und Behandlung von Krankheiten.

VORTEILE / RISIKEN / KOMPLIKATIONEN / BEHANDLUNGSREAKTIONEN:

Vorteile einer Injektion/ Infusion:
• bessere lokale Wirkung
• kein Wirkstoffverlust (vgl. Oral) oder Veränderung (durch Magensäure)
• gute Dosierbarkeit

Jede Injektion / Infusion stellt einen Eingriff dar, die einer Beeinträchtigung der körperlichen Unversehrtheit gleichkommt. Um Komplikationen zu vermeiden ist es besonders wichtig die Gesundheitsdaten im Anamnesebogen sorgfältig und wahrheitsgemäß anzugeben. Ggf. werden im Voraus entsprechende Laborwerte ausgewertet.

Durch den Gesetzgeber sind wir angewiesen, Sie über zwar seltene, aber eventuell mögliche Komplikationen zum Thema Infusionen / Injektionen aufzuklären:

- Hämatome (Bluterguss) oder Entzündung an der Einstichstelle
- Gefäß,- Gewebe- oder Nervenschäden
- allergische Reaktion mit Juckreiz und Hautausschlag bis hin zum allergischen Schock.
- Venenentzündungen (Schmerz und / oder Schwellung / Rötung)
- Nierenfunktionsstörungen
- Übelkeit und Bauchschmerzen
- Embolie (Verschluss eines Blutgefäßes) durch Luft im Infusionssystem
- medikamentöse Überdosierung
- Ödeme (Schwellungen von Körpergewebe) durch zu hohe Infusionsgeschwindigkeit
- Hämolyse (Blutauflösung bei G6PDG-Mangel)

DATENSCHUTZ

Nach der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sind wir dazu verpflichtet, Sie als Patient darüber zu informieren, zu welchem Zweck wir Ihre personenbezogenen Daten erheben, speichern und gegebenenfalls an Dritte weiterleiten und welche Rechte Ihnen bezüglich Ihrer Daten zustehen.

1 Verantwortlich für die Datenverarbeitung

Verantwortlich: Sascha Techant
Berufsbezeichnung: Heilpraktiker
Praxisname: Heilpraxis Techant
Adresse: Brunnwiesenstr. 9
73760 Ostfildern
Tel.: 0711 - 94562108
Mail: info@heilpraxis-techant.de

Einen Datenschutzbeauftragten für die Praxis ist nicht vorhanden. Bitte sprechen Sie uns bei Unstimmigkeiten an!

2 Welche Daten werden genutzt?

Ihre personenbezogenen Daten werden zum Zwecke des Kontaktes, der Behandlung und zur Abrechnung erhoben und im automatisierten Praxisverwaltungssystem gespeichert. Bei den Daten handelt es sich um die des Behandlungsvertrages und dem Anamnesebogen (Kontaktdaten, Diagnosen, Bankverbindung, Laborergebnisse, usw.). Die Erhebung der Daten ist Voraussetzung für die Behandlung. Werden die notwendigen Informationen nicht bereitgestellt, kann eine sorgfältige Behandlung nicht stattfinden.

3 Übermittlung an Dritte

Die Übermittlung der Daten an Dritte erfolgt nur, soweit es rechtlich zulässig ist (Steuerberater, Labore, Abrechnung erbrachter Leistungen) oder Sie hierzu ausdrücklich eingewilligt haben (z.B. Hausarzt, Krankenversicherung, andere Leistungserbringer usw.). Eine Übertragung ins Ausland Ihrer Daten findet nicht statt.

4 Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Aufgrund rechtlicher Vorgaben sind wir dazu verpflichtet Ihre personenbezogenen Daten mindestens 10 Jahre nach Abschluss der Behandlung aufzubewahren (§ 630 f BGB). Unter Umständen können sich nach anderen gesetzlichen Bestimmungen auch längere Aufbewahrungsfristen ergeben.

5 Rechtliche Grundlagen für die Datenverarbeitung sind

- der Behandlungsvertrag zwischen Ihnen und dem Praxisinhaber
- Art. 6 Abs. 1 b), Art. 9 Abs. 2 f), h) i.V.m. Abs. 3 DS-GVO
- § 22 Abs. 1 Nr. 1 b) BDSG
- die in diesem Zusammenhang von Ihnen abgegebene Einwilligungserklärung

6 Sie haben folgende Rechte

Auskunft über die erhobenen Daten (Artikel 15 DSGVO), Berichtigung unrichtiger Daten (Artikel 16 DSGVO), Löschung (Artikel 17 DSGVO), Einschränkung der Verarbeitung (Artikel 18 DSGV), Widerspruch (Artikel 21 DSGVO), Datenübertragbarkeit (Artikel 20 DSGVO), Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde (Artikel 77 DSGVO i.V.m. §19 BDSG), Sie haben jeder Zeit das Recht eine bereits erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten für die Zukunft zu widerrufen. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

7 Verschwiegenheitspflicht

Alle Mitarbeiter, die Zugang zu Ihren Daten haben, haben eine Verschwiegenheitserklärung abgegeben.

8 Bereitstellung Ihrer Daten

Mit Ihrer Unterschrift für die “Datenschutzrechtliche Einwilligung“ verpflichten Sie sich, die zu Ihrer Behandlung

und Abrechnung benötigten Daten bereitzustellen, zu speichern und zu verarbeiten. Ohne diese Daten muss ich eine Behandlung leider ablehnen bzw. beenden.

9 Widerruferklärung

Diese Einwilligung kann jederzeit und ohne Angabe von Gründen ganz oder teilweise schriftlich oder mündlich widerrufen werden und ist an die Praxisadresse zu richten. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung wird dadurch nicht berührt. Gesetzliche Erlaubnistatbestände bleiben von einem Widerruf der Einwilligung unberührt. Ohne Zustimmung oder im Falle eines Widerrufs dieser Einwilligung, kann eine Fortsetzung der Behandlung durch den Verantwortlichen grundsätzlich nicht mehr erfolgen kann und meine bisher erhobenen Daten werden gelöscht.